

[Home \(/\)](#)

[youngCaritas
\(youngcaritas/\)](#)

[Aktiv werden \(aktiv-
werden/\)](#)

[Schule \(schule/\)](#)

[Agenda \(agenda/\)](#)

[Migration \(detailseiten/themen/thema/](#)

[Armut \(detailseiten/themen/thema/arn](#)

[Nachhaltigkeit \(detailseiten/themen/th](#)

[Events \(detailseiten/themen/thema/ev](#)

Interessante Neuigkeiten per E-Mail erhalten?

E-Mail Adresse Anfra

© 2017 youngCARITAS
Adligenswilerstrasse 15
6002 Luzern



[Kontakt \(kontakt/\)](#)

[Impressum \(impressum/\)](#)



<https://www.facebook.com/youngcarit>



<https://twitter.com/youngcaritas>



<https://www.instagram.com/youngcar>



<https://www.youtube.com/user/young>

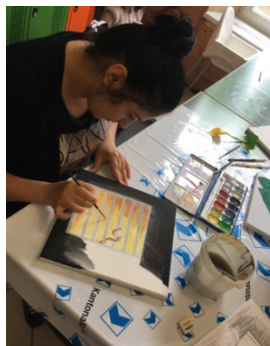


[Aktiv werden \(aktiv-werden/\)](#) > [youngCaritas-Award \(aktiv-werden/youngcaritas-award/\)](#) > [Projektarchiv \(aktiv-werden/youngcaritas-award/projektarchiv/\)](#)

Farbtupfer – Ein Kunstprojekt mit asylsuchenden Menschen

Was hat dich zu diesem Projekt inspiriert?

Der Tagesablauf für Asylsuchende ist oft geprägt von Ungewissheit betreffend Aufenthaltsentscheid, Ratlosigkeit, Angst, monotonen Abläufen und manchmal einfach nur Langeweile. Grösstenteils werden diese destabilisierten Menschen immer noch von ihrer Vergangenheit verfolgt. Sie können ihre Gefühle und Erinnerungen nicht richtig verarbeiten und sind oft alleine damit.



(fileadmin/_processed_/f/2/csm_Farbtupfer_1_7aa914c878.png)

Was ist deine genaue Projektidee?

Meine Idee war es, "Farbe" mit einem Kunstprojekt in den Alltag der asylsuchenden Menschen zu bringen. Durch das Erschaffen ihres eigenen Kunstwerkes können sie ihre Gefühle und Erinnerungen ausdrücken und auf Papier bringen. In ihren Kunstwerken verarbeiteten sie ihre Vergangenheit, ihre



(fileadmin/_processed_/0/8/csm_Farbtupfer_2_8ce6a723dc.png)

Fluchtgeschichten, Träume, Hoffnungen und Wünsche. Am Schluss des Projektes fand eine Vernissage namens Farbtupfer statt, an der die Kunstwerke der Asylsuchenden ausgestellt wurden. Der Ausstellung habe ich den Namen "Farbtupfer" gegeben, weil es mir ein Anliegen war, etwas Farbe in den grauen Alltag der Asylsuchenden zu bringen. Man setzt durch einen Tupfer einzelne Akzente. Akzente, die ihnen in Erinnerung bleiben werden. Durch die farbigen Tupfer im Kunstprojekt konnte man die dunklen Stellen ihres Lebens ein wenig "übermalen", aber nicht komplett verdecken. Durch die Ausstellung fanden interessante Begegnungen zwischen den Besucherinnen und Besucher sowie den Künstlerinnen und Künstlern statt. Die Besucher und Besucherinnen konnten an der Vernissage durch ihre Kunstwerke mit den Asylsuchenden "mitfühlen" und sie bekamen einen Einblick in ihre persönliche erlebte Geschichte. Ihre erschaffenen Kunstwerke standen im Mittelpunkt. Das Selbstwertgefühl dieser Menschen wurde durch das Ausdrücken der unaussprechlichen Gefühle gestärkt.

Was sind deine konkreten Aktivitäten?

Im Mai 2018 führte ich eine Projektwoche im Durchgangszentrum Degenbalm in Morschach durch. Während dieser Woche entstanden dann die einzelnen Kunstwerke. Das Kunstprojekt Farbtupfer war bis jetzt eine einmalige Sache. In Zukunft könnte man weiterhin an der Idee "künstlerisches Gestalten mit Asylsuchenden" anknüpfen. Das Interesse an einem solchen Projekt mitzuwirken war sehr gross. Bei der Vernissage an der GEWA-Innerschwyz am 30. August 2018 waren über 50 Personen anwesend. Die Kunstwerke wurden dann noch für weitere vier Tage ausgestellt.

Projektteam

Géraldine

